

## Geschäfts-Bericht

des

## Vereins für Geschichte der Stadt Hannover.

Der Verein ist auch im vergangenen Jahre bestrebt gewesen, den Zielen, welche er sich in seinen Statuten gesetzt hatte, näher zu kommen. Besonderer Werth wurde wiederum auf die Vorträge gelegt, deren folgende gehalten wurden: Von Oberlehrer Dr. Herm. Schmidt über Handelswege und Handel Hannovers im Mittelalter; Oberlehrer Dr. Erdmann über die Einführung der Reformation in der Stadt Hannover; Pastor Nuzhorn über Gottfr. Aug. Bürgers Beziehungen zu Hannover; Rechtsanwalt Hans Bojunga über die Herenprozesse in Alt-Hannover; Archäologe Fr. Tewes über die Geschichte des Münzwesens der Stadt Hannover; Kupferstecher H. Leisching über Kunstdenkmäler der Stadt Braunschweig; Prof. Dr. Kettler über die Entwicklung des Schulwesens in der Stadt Hannover in den letzten dreißig Jahren. Bei dem Vortrage des Herrn Tewes war die Sammlung stadthannoverscher Münzen des Freiherrn W. Knigge ausgestellt; bei dem Vortrage des Herrn Leisching eine Sammlung von Abbildungen der im Vortrage berührten Kunstdenkmäler; bei den übrigen Vorträgen Abbildungen aus der Siebertschen Sammlung, welche sich auf die vom Vortragenden behandelte Zeit bezogen. An mehrere der Vorträge schloß sich eine Besprechung an.

Die Sitzungen der Abtheilung für niedersächsische Stammeskunde fanden von October 1896 bis April 1897 monatlich einmal statt. Oberlehrer Dr. Bunte trug vor über den Zu-